



Antrag zur Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirks (Bogenhausen) am 24.10.2024

Johanneskirchen braucht optimalen Lärmschutz: Der Bahntunnel muss an die Stadtgrenze beginnen

Die Landeshauptstadt München wird gebeten für Johanneskirchen-West den bestmöglichen Schutz vor Bahnlärm zu fordern. An der Freischütz-, Silvana- und Preziosastraße leben in größtenteils 8-stöckigen Wohnhäusern und einem 15-stöckigen Gebäude mehrere tausend Münchner Bürgerinnen und Bürger.

Die Gemeinde Unterföhring plant eine Wohnsiedlung auf einem Industriegelände mit Bahnanschluss, der künftig nicht mehr erforderlich sein wird. Durch diese aktuellen Planungen sind die Planungen der Deutschen Bahn (DB) überholt.

Es muss darauf hingewirkt werden, dass beim viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke der Bahntunnel bis an die nördliche Stadtgrenze verlängert wird.

Begründung

Die DB sieht vor den Tunnel an der Johanneskirchner Straße enden zu lassen, da sich an der Stadtgrenze ein für den Wechsel auf unterschiedliche Gleise geplantes Weichenfeld anschließt. Über eine Rampe im Bereich der Johanneskirchner Wohnbebauung wird dieses Weichenfeld in Unterföhring erreicht.

Gemeinde Unterföhring plant eine Wohnsiedlung auf einem Industriegelände mit Bahnanschluss, der künftig nicht mehr erforderlich sein wird. Durch diese aktuellen Planungen sind die Planungen der Deutschen Bahn (DB) überholt.

Bei einer Tunnellösung brauchen die Güterzug-Gleise ab Stadtgrenze in Unterföhring nicht mehr auf das Geländeniveau hinaufgeführt werden, sondern könnten in einem Einschnitt um das Heizkraftwerk herum zur Isar gelegt werden.

Es muss darauf hingewirkt werden, dass beim viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke der Bahntunnel bis an die nördliche Stadtgrenze verlängert wird.